

ZUFALLSFORMEL (Gesetz zur Gruppenbildung)

Sofern eine Abfolge von Zahlen aus reiner Zufälligkeit entstanden ist, bildet sich (ad Infinitum) ein Muster an Zahlenpaketen von je eindeutig bestimmten unterschiedlichen Längen (nach Anzahl gleicher Ziffern) sowie von eindeutig bestimmten Mengen (Stückzahlen) gleichgrosser Pakete.

Der Zusammenhang kann in eine «Zufallsformel» (unten) gefasst werden. Diese bildet die Berechnungsgrundlage zur Herstellung eines beliebigen «**wahren** Referenzprofils». Als Ausgangspunkt für dessen Entwicklung dient die Vorgabe einer wählbaren Anzahl Variablen «n» ($n \geq 2$) mit deren gewünschten Gewichtungen (p_i). Mit dem zugleich gewählten Exponenten «m» wird festgelegt, bis zu welcher maximalen Paketlänge das Verteilungsmuster für die Pakete entwickelt werden soll.

Zur Herstellung des «**logischen** Referenzprofils» aus einer realen Zahlenfolge dient die Häufigkeitsverteilung (p_i) der gelieferten unterschiedlichen Zahlen. Auch hier kann mit der Vorgabe der maximalen Paketlänge «m» der Umfang des Verteilungsmusters festgelegt werden. Jeder individuelle Plausibilitätsgrad (hier: Grad der Zufälligkeit) für die gelieferte Zahlenreihe ergibt sich aus dem **Absolutwert**:

$$[(1 - (\text{Anzahl Pakete Stichprobe} - \text{Anzahl Pakete Referenz}) / \text{Anzahl Pakete Referenz})] * 100 [\%]$$

heisst: $[1 - ((\text{APS} - \text{APR}) / \text{APR})] * 100$. Wenn $(\text{APS} - \text{APR}) / \text{APR} \geq 1$, dann Plausibilität = 0

Zur Bestimmung des massgebenden GESAMT – PLAUSIBILITÄTSGRADES [%] wird jede individuelle Stückzahl für ein Paket mit dessen jeweiligem Inhalt (Paketlänge «m») gewichtet.

$$\text{ZUFALLSFORMEL: } \sum_m \sum_i (1 - p_i)^2 * (p_i)^m = 1$$

p_i = Häufigkeit resp. Gewicht der i-ten von total «n» verschiedenen Zahlen [% / 100];
($2 \leq n \rightarrow \infty$)

m = Anzahl sich unmittelbar folgender gleicher Zahlen
($1 \leq m \rightarrow \infty$)

Das derzeit verfügbare Rechenprogramm ist für einen Zahlenbereich bis

$n_{\text{max.}} = 10$ und $m_{\text{max.}} = 10$ ausgelegt. Die Formel gilt jedoch bis $n = \infty$ und $m = \infty$.